

Pressedienst

Pressemitteilung 080/2019

Wissenstransfer auf Augenhöhe

Projekt „Zukunft der Dörfer“ an der Universität Vechta gestartet

Wie möchten Menschen in den Dörfern und den Städten des Oldenburger Münsterlandes zukünftig leben und arbeiten? Was möchten sie im Ort erhalten und schützen, welche Veränderungen möchten sie mitgestalten und voranbringen? Welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten sehen Kommunalverwaltungen, Verbände und Vereine in der Region konkret?

Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des Projekts „Zukunft der Dörfer“ bis Juli 2020 in verschiedenen Veranstaltungen und Workshops mit Bürgerinnen und Bürgern vor Ort diskutiert und analysiert. Ziel ist es, einen wissenschaftlich begleiteten Diskussionsraum für historische und aktuelle Transformationsprozesse im ländlichen Raum zu schaffen, der Erkenntnisse und Impulse aus der Wissenschaft an die Bewohner*innen der Region weitergibt und gleichzeitig deren Bedarfe und Fragen in den wissenschaftlichen Diskurs aufnimmt.

Das Projekt wird von der Universität Vechta in Kooperation mit dem Kulturanthropologischen Institut Oldenburger Münsterland und dem Museumsdorf Cloppenburg durchgeführt. Gefördert wird es durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur – Niedersächsisches Vorab Volkswagenstiftung mit rund 100.000 Euro.

Im Mai 2019 haben die beiden Projektleiterinnen Simone Israel und Christine Lorenz-Lossin ihre Arbeit an der Universität Vechta aufgenommen. Die Historikerin und die Volkskundlerin setzen sich bei den Zukunftsfragen sowohl mit strukturellen Gegebenheiten als auch mit mentalitäts- und kulturgeschichtlichen Besonderheiten der Region auseinander und freuen sich dabei auf einen Wissenstransfer auf Augenhöhe mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Wer bereits jetzt Fragen stellen oder Anregungen geben möchte, kann gern unter info@zukunft-der-doefer.de direkt Kontakt mit dem Projektteam aufnehmen. Die offizielle Auftaktveranstaltung findet voraussichtlich im August statt.

Bildunterschrift: (v.l.) Die Projektleiterinnen Simone Israel und Christine Lorenz-Lossin bei einem Arbeitstreffen mit Universitätspräsident Prof. Dr. Burghart Schmidt. (Bildnachweis: Universität Vechta/Daubenspeck)

Vechta, 5. Juni 2019

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Präsidialbüro, Marketing und Kommunikation
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de

